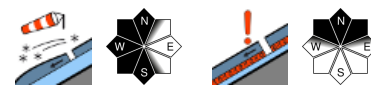


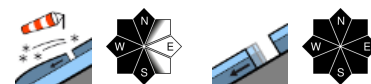
## Der kalte Ostwind lässt kleine, störanfällige Tribschneeanstimmungen entstehen.



Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge



Allgäuer Hauptkamm



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

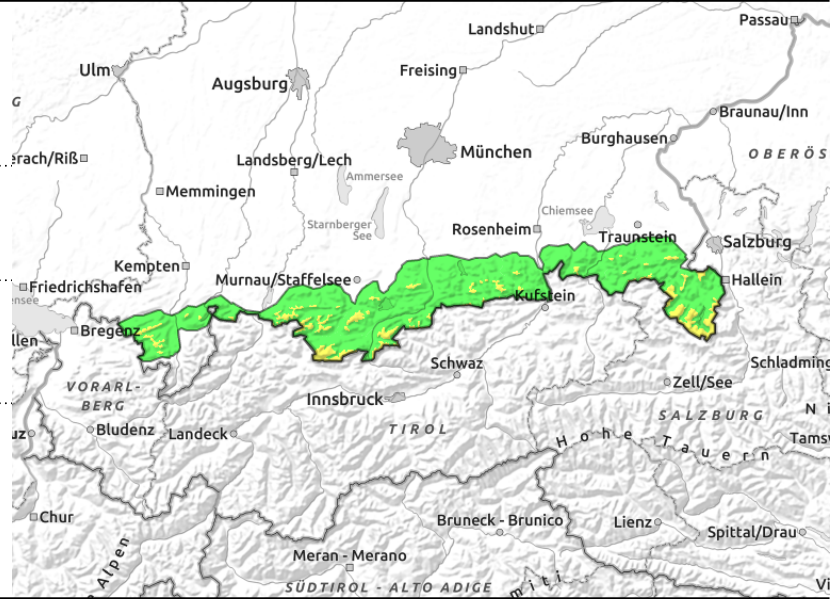
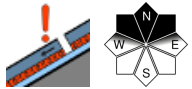
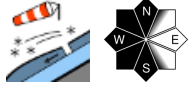


**28.02.2022**

**Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge**



Waldgrenze



## In den Hochlagen sind auch größere Schneebrettlawinen möglich.

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist frischer Tribschnee. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend im kammnahen Steilgelände der Expositionen Süd über West bis Nord sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu und sind für das geübte Auge gut zu erkennen. Lawinen können stellenweise bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden und vor allem in den Hochlagen mittlere Ausmaße annehmen. Neben der Verschüttungsgefahr ist die Absturzgefahr zu beachten.

Daneben gibt es in den Hochlagen ein Altschneeproblem. Vor allem schattseitig können vereinzelt an schneearmen Stellen Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden und unter Umständen groß werden.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt zudem südseitig im Tagesverlauf die Gefahr meist kleiner Lockerschneelawinen aus dem extremen Steilgelände.

### Schneedeckenaufbau

Der kalte Ostwind verfrachtet weiterhin an exponierten Stellen Schnee, der in windberuhigten Bereichen spröde auf weichen Schichten oder auf älteren Tribschneeanisammlungen zu liegen kommt. Vielerorts ist oberflächennah Graupel eingelagert. In der Altschneedecke sind in höheren Lagen Zwischenschichten mit kantigen Kristallen im Bereich von Krusten zu finden. Die Schneedeckenmächtigkeit variiert im Gelände stark, an windexponierten Stellen und in tiefen Lagen ist sie unterdurchschnittlich.

### Tendenz

Die Lawinengefahr wird sich am Dienstag nicht wesentlich ändern.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

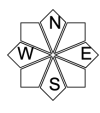
mäßig

erheblich

groß

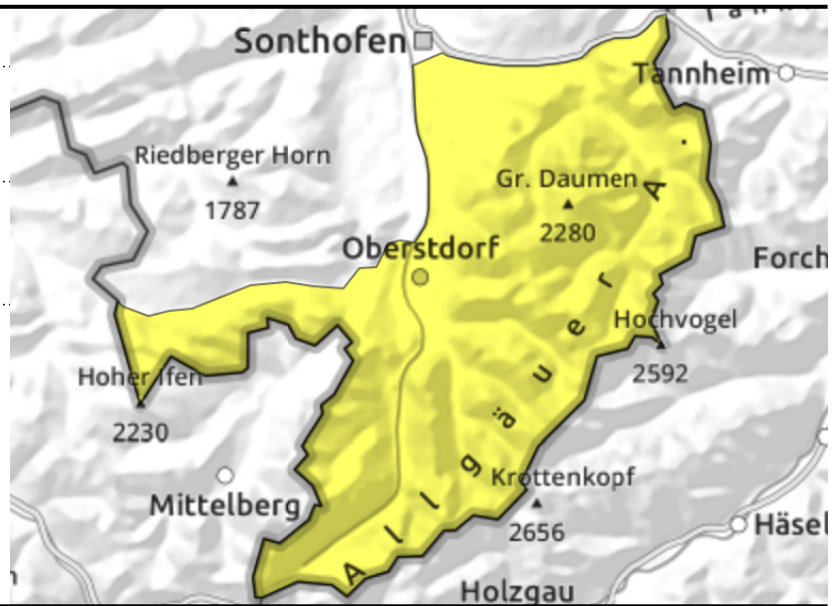
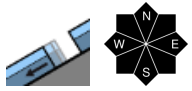
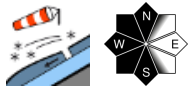
sehr groß

#### Exposition



**28.02.2022**

**Allgäuer Hauptkamm**



**Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen möglich!**

Die Lawinengefahr ist mäßig. Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend im kammnahen Steilgelände der Expositionen Süd über West bis Nord sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu und sind für das geübte Auge gut zu erkennen. Lawinen können stellenweise bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. In den Hochlagen können Schneebretter vereinzelt groß werden, vor allem wenn tieferliegende Schichten mit ausgelöst werden. Daneben können sich auf glattem Untergrund, wie zum Beispiel auf steilen Wiesenhängen, Gleitschneelawinen von selbst lösen und groß werden. Gleitschneemäuler weisen auf die Gefahr hin. Mit der Sonneneinstrahlung steigt zudem südseitig im Tagesverlauf die Gefahr meist kleiner Lockerschneelawinen aus dem extremen Steilgelände.

**Schneedeckenaufbau**

Der kalte Ostwind verfrachtet weiterhin an exponierten Stellen Schnee, der in windberuhigten Bereichen spröde auf weichen Schichten oder auf älteren Triebsschneeanisammlungen zu liegen kommt. Vielerorts ist oberflächennah Graupel eingelagert. In der Altschneedecke sind in höheren Lagen Zwischenschichten mit kantigen Kristallen im Bereich von Krusten zu finden. Auf ca. 2000 m gehen auf steilen Wiesenhängen am Allgäuer Hauptkamm erste Gleitschneemäuler auf, eine erste mittelgroße Gleitschneelawine wurde am Sonntag gemeldet. Die Feuchtigkeit an der Basis der Schneedecke begünstigt Gleitschneeaktivität.

**Tendenz**

Die Lawinengefahr wird sich am Dienstag nicht wesentlich ändern.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

